

1995

Ausgegeben zu Bonn am 28. April 1995

Nr. 13

Tag	Inhalt	Seite
16. 2. 95	Bekanntmachung über das Erlöschen völkerrechtlicher Übereinkünfte der Deutschen Demokratischen Republik mit Polen	322
8. 3. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens über den Schutz der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Sendeunternehmen	322
14. 3. 95	Bekanntmachung über die Verlängerung des Internationalen Naturkautschuk-Übereinkommens von 1987	324
14. 3. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 161 der Internationalen Arbeitsorganisation über die betriebsärztlichen Dienste	324
14. 3. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Budapester Vertrags über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren	325
16. 3. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens von Locarno zur Errichtung einer Internationalen Klassifikation für gewerbliche Muster und Modelle	325
22. 3. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation	326
22. 3. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen	326
22. 3. 95	Bekanntmachung des Zweiten Zusatzprotokolls zum Protokoll über die Seeschiffsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Elfenbeinküste	327
30. 3. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Bekämpfung von Emissionen von Stickstoffoxiden oder ihres grenzüberschreitenden Flusses	329
30. 3. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation	329
30. 3. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) ...	330
4. 4. 95	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen	330
18. 4. 95	Bekanntmachung zur Festlegung der Gebührensätze und Transatlantiktarife nach dem Internationalen Übereinkommen über die Zusammenarbeit in der Flugsicherung (EUROCONTROL)	331

**Bekanntmachung
über das Erlöschen völkerrechtlicher Übereinkünfte
der Deutschen Demokratischen Republik mit Polen**

Vom 16. Februar 1995

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat nach Abschluß der Konsultationen aufgrund des Artikels 12 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (BGBl. 1990 II S. 885) nach Maßgabe des Verbalnotenwechsels vom 10. Mai/12. Juni 1991 festgestellt, daß die im folgenden aufgeführten Protokolle, deren Bestimmungen gemäß Notenaustausch vom 26. September 1990 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Polen weiter angewandt wurden, am 30. Juni 1991 erloschen sind:

1. Protokoll vom 6. Mai 1959 zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Volksrepublik Polen über die Tätigkeit der Kultur- und Informationszentren in Berlin und Warschau
2. Protokoll vom 30. September 1966 zur Ergänzung des zwischen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und der Regierung der Volksrepublik Polen am 6. Mai 1959 in Warschau unterzeichneten Protokolls über die Tätigkeit der Kultur- und Informationszentren in Berlin und Warschau.

Diese Feststellung schließt nicht aus, daß noch andere zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Polen abgeschlossene völkerrechtliche Übereinkünfte erloschen sind.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 15. April 1994 (BGBl. II S. 725) und vom 10. Januar 1995 (BGBl. II S. 125).

Bonn, den 16. Februar 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Eitel

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens
über den Schutz der ausübenden Künstler,
der Hersteller von Tonträgern und der Sendeunternehmen**

Vom 8. März 1995

I.

Das Internationale Abkommen vom 26. Oktober 1961 über den Schutz der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Sendeunternehmen (BGBl. 1965 II S. 1243) ist nach seinem Artikel 25 Abs. 2 für

Island am 15. Juni 1994

nach Maßgabe der folgenden, bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde abgegebenen Erklärungen in Kraft getreten:

(Übersetzung)

(Translation) (Original: Icelandic)

Iceland, pursuant to article 5, paragraph 3, will not apply the criterion of fixation.

(Übersetzung) (Original: Isländisch)

Island wird nach Artikel 5 Absatz 3 das Merkmal der Festlegung nicht anwenden.

Iceland, pursuant to article 6, paragraph 2, will protect broadcasts only if the headquarters of the broadcasting organisation is situated in another Contracting State and if the broadcast was transmitted from a transmitter situated in the same Contracting State.

Iceland, pursuant to article 16, paragraph 1(a)(i), will not apply article 12 with respect to the use of phonograms published before 1 September 1961.

Iceland, pursuant to article 16, paragraph 1(a)(ii), will apply article 12 solely with respect to use for broadcasting or for any other communication to the public for commercial purposes.

Iceland, pursuant to article 16, paragraph 1(a)(iii), will not apply article 12 as regards phonograms the producer of which is not a national of another Contracting State.

Iceland, pursuant to article 16, paragraph 1(a)(iv), will, as regards phonograms the producer of which is a national of another Contracting State, limit the protection provided for in article 12 to the extent to which, and to the term for which, the latter State grants protection to phonograms first fixed in Iceland.

Island wird nach Artikel 6 Absatz 2 Sendungen nur Schutz gewähren, wenn der Sitz des Sendeunternehmens in einem anderen vertragschließenden Staat liegt und die Sendung von einem im Gebiet desselben vertragschließenden Staates gelegenen Sender ausgestrahlt worden ist.

Island wird nach Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer i den Artikel 12 für die Benützung von Tonträgern, die vor dem 1. September 1961 veröffentlicht wurden, nicht anwenden.

Island wird nach Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer ii den Artikel 12 nur für die Benützung für Funksendungen oder für irgendeine andere öffentliche Wiedergabe zu Handelszwecken anwenden.

Island wird nach Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer iii den Artikel 12 für Tonträger nicht anwenden, deren Hersteller nicht Angehöriger eines vertragschließenden Staates ist.

Island wird nach Artikel 16 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer iv für die Tonträger, deren Hersteller Angehöriger eines anderen vertragschließenden Staates ist, den Umfang und die Dauer des in Artikel 12 vorgesehenen Schutzes auf den Umfang und die Dauer des Schutzes beschränken, den dieser vertragschließende Staat den Tonträgern gewährt, die erstmals in Island festgelegt worden sind.

ii.

Finnland hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 10. November 1994 die Rücknahme seiner anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 21. Juli 1983 erklärten Vorbehalte nach Artikel 6 Abs. 2 und Artikel 16 Abs. 1 notifiziert und gleichzeitig seinen Vorbehalt nach Artikel 16 Abs. 1 Buchstabe a Ziffer ii wie folgt geändert und eingeschränkt:

(Übersetzung)

"The provisions of article 12 will be applied solely with respect to broadcasting as well as to any other communication to the public which is carried out for profit-making purposes."

„Artikel 12 wird nur für Funksendungen sowie für jede andere öffentliche Wiedergabe zu gewinnorientierten Zwecken angewendet.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 3. Februar 1984 (BGBl. II S. 204) und vom 6. September 1994 (BGBl. II S. 3595).

Bonn, den 8. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Eitel

**Bekanntmachung
über die Verlängerung
des Internationalen Naturkautschuk-Übereinkommens von 1987
Vom 14. März 1995**

Das Internationale Naturkautschuk-Übereinkommen von 1987 vom 20. März 1987 (BGBl. 1989 II S. 106) ist durch Beschlußfassung des Internationalen Naturkautschukrats gemäß Artikel 66 Abs. 3 des Übereinkommens wie folgt verlängert worden:

1. Resolution Nr. 152 (XXVIII) – bis 28. Dezember 1994
angenommen auf seiner 28. Tagung (22. – 30. 11. 1993)
2. Resolution Nr. 164 (XXX) – bis 28. Dezember 1995
angenommen auf seiner 30. Tagung (28. 11. – 2. 12. 1994)

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. Juni 1994 (BGBl. II S. 1192).

Bonn, den 14. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens Nr. 161
der Internationalen Arbeitsorganisation über die betriebsärztlichen Dienste
Vom 14. März 1995**

Das Übereinkommen Nr. 161 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 26. Juni 1985 über die betriebsärztlichen Dienste (BGBl. 1994 II S. 1198) ist nach seinem Artikel 18 Abs. 3 für

Ungarn am 24. Februar 1989
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 17. Januar 1995 (BGBl. II S. 184).

Bonn, den 14. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Budapester Vertrags
über die Internationale Anerkennung der Hinterlegung
von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren**

Vom 14. März 1995

Der Budapester Vertrag vom 28. April 1977 über die internationale Anerkennung der Hinterlegung von Mikroorganismen für die Zwecke von Patentverfahren, geändert am 26. September 1980 (BGBl. 1980 II S. 1104; 1984 II S. 679), wird nach seinem Artikel 16 Abs. 2 für

Island am 23. März 1995
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 23. Dezember 1994 (BGBl. 1995 II S. 77).

Bonn, den 14. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens von Locarno
zur Errichtung einer Internationalen Klassifikation
für gewerbliche Muster und Modelle**

Vom 16. März 1995

Das Abkommen von Locarno vom 8. Oktober 1968 zur Errichtung einer Internationalen Klassifikation für gewerbliche Muster und Modelle, geändert am 2. Oktober 1979 (BGBl. 1990 II S. 1677), wird nach seinem Artikel 9 Abs. 3 Buchstabe b für

Island am 9. April 1995
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 25. Oktober 1994 (BGBl. II S. 3742).

Bonn, den 16. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation**

Vom 22. März 1995

Das Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (BGBl. 1965 II S. 875) wird nach seinem Artikel 12 Abs. 3 im Verhältnis zu

Südafrika am 30. April 1995
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Februar 1995 (BGBl. II S. 222).

Bonn, den 22. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Wiener Übereinkommens
über konsularische Beziehungen**

Vom 22. März 1995

Das Wiener Übereinkommen vom 24. April 1963 über konsularische Beziehungen (BGBl. 1969 II S. 1585) ist nach seinem Artikel 77 Abs. 2 für

Kirgisistan am 6. November 1994
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 18. Mai 1994 (BGBl. II S. 1189).

Bonn, den 22. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
des Zweiten Zusatzprotokolls
zum Protokoll über die Seeschiffsbeziehungen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Elfenbeinküste**

Vom 22. März 1995

Das in Abidjan am 26. Januar 1995 unterzeichnete
Zweite Zusatzprotokoll zwischen der Regierung der Bun-
desrepublik Deutschland und der Regierung der Republik
Côte d'Ivoire zum Protokoll über die Seeschiffsbezie-
hungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und
der Republik Elfenbeinküste ist nach seinem Artikel 3 Abs. 1

am 26. Januar 1995

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die
Bekanntmachung vom 17. Oktober 1977 (BGBl. II S. 1184).

Bonn, den 22. März 1995

Bundesministerium für Verkehr
Im Auftrag
Christoph Hinz

**Zweites Zusatzprotokoll
zum Protokoll über die Seeschiffsbeziehungen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und der Republik Elfenbeinküste**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und

die Regierung der Republik Côte d'Ivoire –

in dem Wunsch, die zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Côte d'Ivoire bestehenden Seeschiffsbeziehungen harmonisch weiterzuentwickeln,

in der Erwägung des Übereinkommens vom 6. April 1974 über einen Verhaltenskodex für Linienkonferenzen,

in der Erwägung des Protokolls vom 18. Dezember 1961 über die Seeschiffsbeziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Elfenbeinküste,

unter Bezugnahme auf Artikel 3 des Zusatzprotokolls vom 13. Juni 1977 zum Protokoll vom 18. Dezember 1961,

unter Berücksichtigung der internationalen Verpflichtungen der beiden Vertragsparteien –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsparteien bekräftigen ihre Bindung an das Protokoll vom 18. Dezember 1961 und das Zusatzprotokoll vom 13. Juni

1977 als Instrumente für die Abwicklung des Seeverkehrs zwischen den beiden Ländern.

Artikel 2

Die Beteiligung der Seeverkehrsunternehmen am deutsch-ivorischen Außenhandel nach Artikel 1 des Zusatzprotokolls vom 13. Juni 1977 erfolgt nach dem Übereinkommen vom 6. April 1974 über einen Verhaltenskodex für Linienkonferenzen. Die danach für die deutschen Schiffsverkehrsunternehmen geltenden Rechte finden auch Anwendung

- a) auf Schiffe von in anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union niedergelassenen Schiffsverkehrsunternehmen und
- b) auf außerhalb der Europäischen Union ansässige Staatsangehörige der Mitgliedstaaten und auf Reedereien mit Sitz außerhalb der Europäischen Union, sofern deren Schiffe in einem Mitgliedstaat registriert sind.

Artikel 3

(1) Dieses Zusatzprotokoll tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

(2) Dieses Zusatzprotokoll bleibt solange in Kraft, wie das Protokoll vom 18. Dezember 1961 anzuwenden ist.

Geschehen zu Abidjan am 26. Januar 1995 in zwei Urschriften,
jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Günter Wasserberg

Für die Regierung der Republik Côte d'Ivoire
Ezan Akele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
zu dem Übereinkommen von 1979
über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung
betreffend die Bekämpfung von Emissionen von Stickstoffoxiden
oder ihres grenzüberschreitenden Flusses**

Vom 30. März 1995

Das Protokoll vom 31. Oktober 1988 zu dem Übereinkommen von 1979 über weiträumige grenzüberschreitende Luftverunreinigung betreffend die Bekämpfung von Emissionen von Stickstoffoxiden oder ihres grenzüberschreitenden Flusses (BGBl. 1990 II S. 1278) ist nach seinem Artikel 15 Abs. 2 für

Irland am 15. Januar 1995
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Juli 1994 (BGBl. II S. 1196).

Bonn, den 30. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation**

Vom 30. März 1995

Das Übereinkommen vom 6. März 1948 über die Internationale Seeschiffahrts-Organisation (BGBl. 1986 II S. 423) ist nach seinem Artikel 5 in Verbindung mit Artikel 71 für folgenden weiteren Staat in Kraft getreten:

Namibia am 27. Oktober 1994

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 1. Juli 1994 (BGBl. II S. 1194).

Bonn, den 30. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens
über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs
und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC)

Vom 30. März 1995

Das Europäische Übereinkommen vom 1. Februar 1991 über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (AGTC) – BGBl. 1994 II S. 979 – ist nach seinem Artikel 10 Abs. 3 für

Slowenien am 30. Januar 1995
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. Dezember 1994 (BGBl. 1995 II S. 87).

Bonn, den 30. März 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Schürmann

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens
über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht
auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen

Vom 4. April 1995

Das Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 über die Zuständigkeit der Behörden und das anzuwendende Recht auf dem Gebiet des Schutzes von Minderjährigen (BGBl. 1971 II S. 217) wird nach seinem Artikel 20 Abs. 2 für

Italien am 23. April 1995
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 28. Februar 1994 (BGBl. II S. 388).

Bonn, den 4. April 1995

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Eitel

**Bekanntmachung
zur Festlegung der Gebührensätze und Transatlantiktarife
nach dem Internationalen Übereinkommen
über die Zusammenarbeit in der Flugsicherung (EUROCONTROL)**

Vom 18. April 1995

Die Ständige Kommission für Flugsicherung, erweitert um die Vertreter der am FS-Streckengebührensysteem beteiligten Nichtmitgliedstaaten, hat am 12. April 1995 beschlossen, daß mit Wirkung vom 1. Mai 1995 die Gebührensätze und Transatlantiktarife neu festgelegt werden.

Der Beschluß wird hiermit bekanntgemacht nach Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 2. Februar 1984 zu dem Protokoll vom 12. Februar 1981 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens über die Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt „EUROCONTROL“ vom 13. Dezember 1960 und zu der Mehrseitigen Vereinbarung vom 12. Februar 1981 über Flugsicherungs-Streckengebühren (BGBl. 1984 II S. 69) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der FS-Strecken-Gebühren-Verordnung vom 14. April 1984 (BGBl. I S. 629), geändert durch Verordnung vom 10. September 1986 (BGBl. I S. 1524).

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 8. Dezember 1994 (BGBl. II S. 3847) und vom 22. Dezember 1994 (BGBl. II S. 3876).

Bonn, den 18. April 1995

Bundesministerium für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Graumann

**Beschluß Nr. 28
zur Festlegung der Gebührensätze und Transatlantiktarife
für den am 1. Mai 1995 beginnenden Erhebungszeitraum**

Die Ständige Kommission für Flugsicherung, erweitert um die Vertreter der am FS-Streckengebührensysteem beteiligten Nichtmitgliedstaaten,

gestützt auf das am 12. Februar 1981 in Brüssel geänderte Internationale Übereinkommen über die Zusammenarbeit in der Flugsicherung (EUROCONTROL), insbesondere auf dessen Artikel 5 Absatz 2;

gestützt auf die Mehrseitige Vereinbarung über Flugsicherungs-Streckengebühren vom 12. Februar 1981, insbesondere auf deren Artikel 3 Absatz 1 (a) und 2 (e) sowie Artikel 6 Absatz 1 (a);

faßt folgenden Beschluß:

Einziges Artikel

Die in der Anlage zu diesem Beschluß aufgeführten Gebührensätze und Transatlantiktarife werden genehmigt und treten am 1. Mai 1995 in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 12. April 1995

Adolf Ogi
Präsident der erweiterten Kommission

Gebührensätze (Basissätze)
(ab 1. Mai 1995)

	Gebührensatz	Angewandter Wechselkurs 1 ECU =	
Belgien/Luxemburg	72,28	BEF	39,5323
Deutschland	79,84	DEM	1,91818
Frankreich	66,17	FRF	6,57349
Vereinigtes Königreich	76,68	GBP	0,790531
Niederlande	50,66	NLG	2,15151
Irland	27,95	IEP	0,800096
Schweiz	83,63	CHF	1,61858
Portugal, Lissabon	40,21	PTE	197,036
Österreich	67,12	ATS	13,4948
Spanien, Kontinent	47,13	ESP	158,232
Spanien, Kanar. Inseln	50,23	ESP	158,232
Portugal, Santa Maria	14,28	PTE	197,036
Griechenland	17,21	GRD	289,751
Türkei	33,55	TRL	37 876,5
Malta	37,21	MTL	0,455484
Zypern	24,63	CYP	0,585537
Ungarn	18,87	HUF	122,810
Norwegen	54,16	NOK	8,38725
Dänemark	55,10	DKK	7,53595
Slowenien*)	69,18	SIT	152,185

*) ab dem Datum des Beitritts Sloweniens

**Tarife ab 1. Mai 1995
für Flüge gemäß Artikel 8 der Anwendungsbedingungen
für Luftfahrzeuge mit dem Gewichsfaktor eins
(50 metrische Tonnen)**

Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage	Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz)	ECU
1	2	3
ZONE I – zwischen 14° WL und 110° WL und nördlich von 55° NB ausgenommen Island	Frankfurt København London Paris Prestwick	1 178,73 535,30 751,33 1 014,39 393,37
ZONE II – zwischen 40° WL und 110° WL und zwischen 28° NB und 55° NB	Abidjan Amman Amsterdam Athinai Båle-Mulhouse Banjul Barcelona Belfast Berlin Birmingham Bordeaux Bristol Bruxelles Bucuresti Budapest Cairo Cardiff Casablanca Dakar Dublin Düsseldorf East Midlands Frankfurt Geneva Glasgow Hamburg Helsinki Istanbul/Atatürk Jeddah Johannesburg, Jan Smuts Kiev København Köln-Bonn Lagos Las Palmas, Gran Canaria Leeds and Bradford Lille Lisboa London Luxembourg Lyon Maastricht Madrid Malaga Manchester Manston Marseille Milano Monrovia Moskva München Nantes	184,93 1 703,18 735,82 1 168,05 938,99 179,21 758,86 179,10 1 017,70 430,04 544,37 434,22 759,53 1 623,16 1 422,81 1 139,59 311,37 397,71 179,07 146,87 881,05 473,54 994,22 906,51 257,47 898,01 536,45 1 594,27 1 168,38 179,50 949,32 711,80 891,52 180,07 539,92 423,70 670,13 434,74 515,68 880,75 799,69 815,39 569,06 666,34 391,57 582,12 956,92 1 003,99 179,21 504,73 1 205,64 477,43

Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage	Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz)	ECU
1	2	3
	Napoli-Capodichino	1 049,02
	Newcastle	405,96
	Nice	1 022,56
	Oostende	650,66
	Oslo	490,32
	Paris	694,01
	Ponta Delgada, Açores	185,93
	Porto	309,87
	Praha	1 188,44
	Prestwick	257,47
	Riyadh	1 546,65
	Roma	1 150,08
	Sal I., Cabo Verde	179,07
	Santa Maria, Açores	198,92
	Santiago, España	263,23
	Shannon	106,21
	Sofia	1 504,66
	Stockholm	430,75
	Stuttgart	1 049,87
	Tel-Aviv	1 493,75
	Tenerife	498,71
	Timisoara/Giarmata	1 623,16
	Torino	1 041,93
	Toulouse-Blagnac	696,09
	Warszawa	861,62
	Wien	1 422,37
	Zürich	1 033,58
ZONE III - westlich von 110° WL und zwischen 28° NB und 55° NB	Amsterdam	842,89
	Düsseldorf	939,71
	Frankfurt	1 000,29
	Geneva	1 197,53
	Glasgow	351,19
	København	613,94
	London	707,94
	Luxembourg	1 046,14
	Madrid	428,17
	Manchester	558,73
	Milano	1 027,24
	München	1 407,48
	Paris	844,13
	Prestwick	351,19
	Roma	1 027,24
	Shannon	101,18
	Zürich	1 272,50
ZONE IV - westlich von 40° WL und zwischen 20° NB und 28° NB einschließlich Mexiko	Amsterdam	761,24
	Barcelona	910,98
	Berlin	933,03
	Bruxelles	774,04
	Düsseldorf	934,17
	Frankfurt	1 003,64
	Hamburg	939,00
	Heisinki	532,11
	Köln-Bonn	856,40
	Las Palmas, Gran Canaria	634,20
	Lisboa	508,57
	London	553,26
	Madrid	628,93
	Manchester	381,19
	Milano	963,73
	München	1 204,99
	Paris	691,79

Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage	Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz)	ECU
1	2	3
	Praha	1 196,13
	Roma	1 126,11
	Sal I., Cabo Verde	116,95
	Santa Maria, Açores	200,06
	Santiago, España	486,88
	Shannon	207,79
	Wien	1 399,81
	Zürich	1 028,01
ZONE V – westlich von 40° WL und zwischen Äquator und 20° NB	Amsterdam	980,05
	Barcelona	944,22
	Bordeaux	785,02
	Bruxelles	888,50
	Düsseldorf	1 012,43
	Frankfurt	1 142,04
	Glasgow	410,08
	Hamburg	1 067,79
	Helsinki	936,43
	Köln-Bonn	1 122,67
	Las Palmas, Gran Canaria	648,15
	Lisboa	603,34
	London	794,31
	Lyon	1 048,37
	Madrid	766,73
	Manchester	553,88
	Marseille	1 191,68
	Milano	1 161,26
	München	1 266,59
	Nantes	755,23
	Paris	902,06
	Porto	586,82
	Porto Santo, Madeira	388,51
	Prestwick	410,08
	Roma	1 305,55
	Santa Maria, Açores	261,75
	Santiago, España	590,89
	Shannon	328,64
	Tenerife	643,13
	Toulouse-Blagnac	1 015,45
	Wien	1 285,79
	Zürich	1 247,78

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 97,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 3,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1993 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 5,05 DM (3,10 DM zuzüglich 1,95 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 6,05 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Z 1998 · Entgelt bezahlt

Bundesgesetzblatt-Einbanddecken 1994

Teil I: 39,90 DM (3 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

Teil II: 39,90 DM (3 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

Ausführung: Halbleinen, Rücken mit Goldschrift, wie in den vergangenen Jahren.

Hinweis: Einbanddecken für Teil I und Teil II können auch zur Fortsetzung bestellt werden.

Achtung: Zur Vermeidung von Doppelleferungen bitten wir vor der Bestellung zu prüfen, ob Sie nicht schon einen Fortsetzungsauftrag für Einbanddecken erteilt haben.

Die Titelblätter der Bände 1, 2 und 3 mit den Hinweisen für das Einbinden, die Zeitlichen Übersichten und die Sachverzeichnisse für den Jahrgang 1994 des Bundesgesetzblatts Teil I und Teil II wurden für die Abonnenten den Ausgaben des Bundesgesetzblatts 1995 Teil I Nr. 6 und 7 und Teil II Nr. 4 beigelegt.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H.
Vertriebsabteilung Bundesgesetzblatt · Postfach 13 20 · 53003 Bonn